

Kompetenzorientiertes Schulcurriculum für die Einführungsphase am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Allgemeines

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können.

1.2 Sportstättenangebot

Sportstätten der Schule:

- 2 Schuleigene Sporthallen (besondere Ausstattungsmerkmale: Judomatten und –anzüge, Stepper, Einräder)
- Minispielfeld zwischen den Sporthallen
- Sportplatz (bei der TSG Benrath) mit 400m Laufbahn, 1 Sprunggrube sowie 1 Hochsprunganlage, 2 Kugelstoßanlagen, 1 Diskuswurfanlagen, 1 Speerwurfanlage, Beachvolleyballfeld, Baseballfeld

Im Umfeld der Schule:

- Nutzung des städtischen Hallenbades
- Schlosspark im unmittelbaren Umfeld der Schule
- Wasserskianlage in Langenfeld
- Skihalle in Neuss
- Kletterhalle

2 Entscheidungen zum Unterricht

In der EF stehen 3 Module mit je 3 oder 4 Unterrichtsvorhaben zur Auswahl. Der Fachlehrer entscheidet sich in Absprache mit dem Kurs für ein Modul. Durch die in den Modulen vorgegebenen Unterrichtsvorhaben sind alle obligatorischen Vorgaben der Kernlehrpläne abgedeckt (mind. 3 Bewegungsfelder / Sportbereiche und die entsprechenden Bewegungskompetenzen, alle Inhaltsfelder mit allen dazugehörigen Kompetenzen).

Es ist genügend Freiraum, um 1 oder 2 weitere Unterrichtsvorhaben durchzuführen und so gezielt einzelne Inhaltsfelder zu vertiefen. Auch hier sollte eine Auswahl in Absprache mit dem Kurs getroffen werden.

2.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

Über die von der Fachkonferenz getroffenen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I hinaus trifft die Fachkonferenz für die S II folgende Entscheidungen:

- In der EF wird in allen Sportkursen von den Schülerinnen und Schülern eine Ausdauerleistung erbracht.
- Der sachgerechte Umgang mit Material und Geräten muss bei allen Unterrichtsvorhaben entsprechend geschult werden und fließt mit in die Leistungsbewertung ein. Die Lehrkraft überwacht, dass mit Material und Geräten sachgemäß und sorgsam umgegangen wird und dass nach jeder Stunde alles ordnungsgemäß aufgeräumt wird.

2.2 Absprachen zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung

2.2.1 Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können: Bewertet wird, wie der Schüler

1. sein Bewegungskönnen zeigt (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
2. sich auf Unterrichtssituationen einlässt,
3. Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
4. Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
5. Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
6. motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
7. sportliches Können weiterentwickeln kann und
8. sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

2.2.2 Verbindliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:

1. Sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.

- Die einem Bewegungsfeld/Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.

Konkretisierung zu 1 und 2:

- mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) pro Halbjahr (abhängig vom Kursprofil)
 - mindestens ein Test zu einem konditionellen Leistungsfaktor (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit) bezogen auf die profilbildenden Bewegungsfelder und Sportbereiche
- Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
 - Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

Konkretisierung zu 4:

- Überprüfungsformen zu 4 sind in erster Linie Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsgesprächen.

2.2.3 Kriterien für die Bewertung des Teilbereichs Kooperation im Sportunterricht als Bestandteil der „Sonstigen Mitarbeit“

sehr gut	gut
Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen sehr kooperativ und verantwortungsbewusst zusammen, ist aufgeschlossen gegenüber anderen, ist meinungsbildend und gleichzeitig tolerant.	Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen erfolgreich zusammen, ist zuverlässig, initiativ und hilfsbereit.
befriedigend	ausreichend
Die Schülerin/der Schüler verhält sich in der Gruppe kooperativ, kommunikationsfreudig und mitteilungsbereit.	Die Schülerin/der Schüler ist nicht immer bereit mit anderen zusammenzuarbeiten, hält sich mehr im Hintergrund.
mangelhaft	ungenügend
Die Schülerin/der Schüler hat Mühe mit anderen zusammenzuarbeiten und braucht wiederholt genaue Arbeitsanweisungen. Die Umgangsformen sind eher konfrontativ als kooperativ.	Die Schülerin/der Schüler zeigt sich wiederholt unwillig mit anderen zusammenzuarbeiten, ist uneinsichtig und unbelehrbar. Die Umgangsform ist ausschließlich konfrontativ.

3 **Abkürzungen**

BF	Bewegungsfeld
SB	Sportbereich
BWK	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
SK	Sachkompetenz
MK	Methodenkompetenz
UK	Urteilskompetenz

4 **Module**

Modul 1

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Lass ihn fliegen!“ – Einführung in das Diskuswerfen und Integration in einen selbst gestalteten Mehrkampf mit bekannten Disziplinen (Alternative: Speerwurf)

BF/SB: (9) Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf / Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf).
- einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.

Inhaltsfeld(er): a, c, e

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

a: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

c: Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

a: SK, MK, UK

c: SK, MK, UK

e: SK

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Mit- und Gegeneinander spielen“ – In einem ausgewählten Mannschaftsspiel unterschiedliche Spielsituationen erkennen und taktische Lösungen erarbeiten.
(Alternative: Partnerspiel Badminton)

BF/SB: (7) Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Alternative: Partnerspiele)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld(er): b, e, f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

b: Gestaltungskriterien

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

b: MK

e: MK, UK

f: SK

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Jump!“ – Verschiedene Sprünge beim Ropeskipping erproben und eine Trainingssequenz entwickeln und präsentieren. (Alternative: Jumpstyle)

BF/SB: (1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren.
- unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.

Inhaltsfeld(er): b,d,f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

b: Gestaltungskriterien

d: Trainingsplanung und –Organisation

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

b: SK, UK

d: SK1, SK2, MK, UK

f: MK, UK

Zeitbedarf: 10 Std.

Modul 2

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Wie laufen sie denn?“ – Erarbeitung eines individuellen Trainingsplans unter Berücksichtigung allgemeiner Grundlagen von Ausdauertraining.

BF/SB: (3) Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf / Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf).
- einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.

Inhaltsfeld(er): d, f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

d: Trainingsplanung und –Organisation

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

d: SK; MK UK

f: SK; MK UK

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Vom Geräteturnen zum Parcours“ – Bewegungsabläufe an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen entwickeln und vertiefen und mit Risiken verantwortungsvoll umgehen

BF/SB: (5) Bewegen an Geräten - Turnen

Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen / Gerätekombinationen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelten Gerät (z.B. Schwebebalken, Schaukelringe) ausführen und miteinander kombinieren.
- turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden.

Inhaltsfeld(er): a, c, e

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

a: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

c: Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

a: MK, UK

c: SK, MK, UK

e: UK

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Let's dance!“ – Erarbeitung, Präsentation und kriteriengeleitete Bewertung von Gruppenchoreographien (Step Aerobic, Hip Hop oder Jazztanz)

BF/SB: (6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Tanz / Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- Eine Komposition aus dem Bereich Tanz unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren
- Ein Gerät / Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen

Inhaltsfeld(er): b, e

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

b: Gestaltungskriterien

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

b: SK, MK, UK

e: SK, MK

Zeitbedarf: 12 Std.

Modul 3

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Bleib fit, fühl dich gut!“ – Erarbeitung eines Circuit-Trainings zur Verbesserung der Kraftausdauer

BF/SB: (1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern: Formen der Fitnessgymnastik / Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren.
- unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.

Inhaltsfeld(er): a, d, f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

a: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

d: Trainingsplanung und Organisation

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

a: SK, MK, UK

d: SK, MK, UK

f: SK, MK, UK

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Mit- und gegeneinander spielen“ – In einem ausgewählten Partnerspiel (Badminton, Tischtennis oder Tennis) individualtaktische Handlungsmöglichkeiten erkennen und erproben (Alternative: Ein Mannschaftsspiel)

BF/SB: (7) Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele (Alternative: Mannschaftsspiele)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld(er): e, f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

e: SK, MK, UK

f: SK

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Kampf mit Köpfchen“ – Kennenlernen verschiedener Kampftechniken und deren gezielte Anwendung im fairen Zweikampf

BF/SB: (9) Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Inhaltlicher Kern: Zweikampfformen mit direktem Körperkontakt (z.B. Ringen oder Judo)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- Körper- und Kampftechniken im direkten Wechselspiel von Angreifen und Täuschen sowie Abwehren und Ausweichen kontrolliert unter wettkampfnahen Bedingungen anwenden.
- in der kämpferischen Auseinandersetzung das eigene Verhalten und das Verhalten anderer hinsichtlich der Leistungsfähigkeit einschätzen und darauf adäquat reagieren.

Inhaltsfeld(er): c, e, f

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

c: Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

f: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

c: SK, MK, UK

e: UK

f: SK

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Let's dance!“ – Erarbeitung, Präsentation und kriteriengeleitete Bewertung von Gruppenchoreographien (Step Aerobic, Hip Hop oder Jazztanz)

BF/SB: (6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Tanz / Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen (BWK)

- Eine Komposition aus dem Bereich Tanz unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren
- Ein Gerät / Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen

Inhaltsfeld(er): b, e

Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

b: Gestaltungskriterien

e: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

b: SK, MK, UK

e: SK, MK

Zeitbedarf: 12 Std.